

Pressemitteilung

Über den Autor



Dietmar Laubscher ist seit 1997 Unternehmensberater und zusammen mit Rudolf Enders Inhaber der Marken Deutsche Revit® und Ressourcen-Effizienz-Vitalisierung®. Kontakt: Email: d.laubscher@deutsche-revit.com
Tel: +49 6136 760 43 0



Der Phönix weist den Weg

Wettbewerbsfaktor Innovationskraft

Auch Innovationskraft ist messbar

Stadecken-Elsheim, 05.02.2019. Die Zeiten sind lange vorbei, in denen die Kennzahlen von Produktion und Finanzen allein ein Unternehmen abgebildet haben. Notwendige Ergänzungen sind Messwerte, die die Innovationen in den Mittelpunkt stellen. Systeme dazu sind vorhanden, sie müssen nur genutzt werden. Denn die nicht nur hierzulande benutzten betrieblichen Kennzahlen sind über 100 Jahre alt und werden trotzdem als Maßstab aller Dinge in Aus- und Weiterbildung unverdrossen weiter gelehrt. Abhilfe ist hier dringend geboten.

Innovationskraft ist messbar

„Es ist nicht richtig, einmal im Jahr eine Woche über Innovationen nachzudenken. Innovation ist jeden Tag.“
Tina Müller, ehem. Marketingchefin Opel
Firmen sind auf dem richtigen Weg, wenn sie laufend Produktverbesserungen, echte Innovationen und neue Dienstleistungen auf den Markt bringen. Falls das nicht der Fall ist, muss festgestellt werden, woran das liegt und wie dem abgeholfen werden kann. Dazu können neue Indices den aktuellen Stand abbilden und aufzeigen, wo der Hase im Pfeffer liegt.

Interne oder externe Hilfe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Abteilungen, auch den gewerblichen, haben oft gute Ideen. Denn sie sind es, die täglich mit oder an den Produkten arbeiten. Arbeitgeber sind gut beraten, wenn sie nicht alles der Entwicklungsabteilung überlassen. Auch führt ein externer Input vielfach zu überraschenden Ergebnissen.

Jeder, der wirklich will

Diese Frage stellt sich bei externer Unterstützung nicht. Aber es ist ein Fehler, interne Projekte aufzulegen und die Mitglieder der Gruppe nur in den üblichen Abteilungen wie Produktion und Entwicklung zu suchen. Effizient wird es erst, wenn alle Mitarbeiter, die mitmachen wollen, auch gewerbliche oder aus der Verwaltung, berücksichtigt werden. Die aktuelle Tätigkeit oder die Ausbildung müssen dabei zweitrangig sein. Führungskräfte sollten sich in diesen Gruppen zurücknehmen und keine dominierende Funktion innehaben oder noch besser - nicht teilnehmen! Das wird zuerst der Motivation der Teilnehmer und dann dem ganzen Unternehmen einen neuen Schub verleihen. Und auch der ist messbar!